



Frankensbund

DER VEREIN FÜR GESCHICHTE, KUNST, KULTUR UND NATUR IN FRANKEN

Unsere Wanderausstellung **FRANKEN UM 1920**



Blick in die Ausstellung; Foto: E. Gillmeister-Geisenhof

Das Leben in Franken um 1920 war durch den Ersten Weltkrieg und dessen Folgen geprägt. Um- und Aufbrüche bestimmten das politische und gesellschaftliche Leben wie auch den Alltag der Bürger; Kunst und Kultur machen diesen inneren und äußeren Zwiespalt sichtbar.

Diese widersprüchliche Zeit nimmt die Ausstellung "Franken um 1920" in den Blick. **Fünf Raummodule** beleuchten schlaglichtartig mit szenischen Darstellungen, Abbildungen und Texten aus den Bereichen Theater, Lyrik, Literatur, Musik, bildende Kunst, Architektur und Kleidung das Alltagsleben. **Ein sechstes Raummodul** geht auf die Gründung des Frankensbundes im Jahr 1920 ein. Seit Sommer 2022 ergänzt ein Triptychon zum Thema „Pazifismus in der fränkischen Literatur“ die Ausstellung.

Infos zu den Raummodulen; sie befassen sich mit diesen Themenbereichen:

- *Kleidung (u.a. Reformkleidung)*
- *Theater und Politik*
- *Kunstszene (u.a. die Würzburger Kunstausstellung von 1920)*
- *Nahrungs- und Wohnungsnot*
- *Musik und Kulturerleben*
- *Frankensbund*



Beispiel Raummodul "Theater und Politik" mit Infos auf Leseputlen.

Sechs Litfaßsäulen bieten ergänzende Beiträge von Fachleuten zu Mode, Heimatschutzbewegung, den politischen Verhältnissen, zu Heimatschutzarchitektur und modernem Bauen, zu Musik und Kunst. **Eine siebte Litfaßsäule** führt in die Ausstellung ein.

Infos zu den Litfaßsäulen

Fachleute haben ergänzende Beiträge geschrieben zu den Themen

- *Frauenmode und Reformkleidung*
- *Kunst um 1920*
- *Politische Verhältnisse*
- *Heimatschutzarchitektur und Moderne*
- *Volksmusik und moderne Musik*
- *Heimatschutzbewegung*
- *Gründung des Frankenbundes*

Bereits diese wenigen Facetten zeichnen das Bild einer Zeit, die sich überhaupt noch nicht im Klaren über den zukünftig einzuschlagenden Weg war. Progressive Tendenzen gingen einher mit eher rückwärtsgewandten Vorstellungen. Diese unterschiedlichen Zeitströmungen zu visualisieren, gehört zum Ausstellungskonzept, das dem Betrachter kein fertiges Bild dieser Jahre liefern will.

Idee, Konzeption und Durchführung (Design, Zeichnungen und Modellbau) stammen von Frau Evelyn Gillmeister-Geisenhof; ferner hat Frau Dr. Christina Bergerhausen an der Ausstellung mitgewirkt, beide sind Mitglieder der Bundesleitung des Frankenbundes. Die Kuratorin Frau Gillmeister-Geisenhof steht für Führungen durch die Ausstellung bereit.

Infos zum Umfang der Ausstellung:

- *Die Wanderausstellung besteht aus sechs Raummodulen und sieben Litfaßsäulen, die sich thematisch aufeinander beziehen. Eine achte Litfaßsäule dient bei Bedarf zur Erweiterung der Ausstellung mit einem ortstypischen Thema und kann neu beschriftet werden.*

- *Jedes Raummodul hat vier bespielte Seiten; der quadratische Sockelgrundriss misst 80 x 80 x 90 cm, der Aufsatzrahmen aus Holz mit Plexiglasverkleidung hat die Maße 77 x 77 x 90 cm.*

- *Die Litfaßsäulen mit doppelseitiger Texttafel sind ca. 200 cm hoch und 100 cm breit, mit Fuß, Lesebereich und Haube. Der Lesebereich beträgt 100 x 160 cm.*

Kontakt:

Kuratorin der Ausstellung: Frau Gillmeister-Geisenhof,
gillmeister-geisenhof@gmx.de
09149-908688

Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes: Frau Försch
info@frankenbund.de
0931-56712